



Sammlung Theaterzettel

Der Postillon von Lonjumeau

Langer, Ferdinand

1895-10-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 9. Oktober 1895.

14. Vorstellung im Abonnement B.

Der Postillon von Lonjumeau.

Komische Oper in 3 Abtheilungen nach dem Französischen des de Leuven und Brunswik. Musik von Adolf Adam.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen der ersten Abtheilung:

Chapelon, Postillon Herr Erl.
Bijou, Wagenschmied Herr Mary.
Marquis de Corcy Herr Hildebrandt.
Madelaine, Wirthin Frä. Rugrauer.
Bauern und Bäuerinnen. — Ort: Das Dorf Lonjumeau. Zeit: 1756.

Personen der zweiten und dritten Abtheilung:

Marquis de Corcy, Intendant Herr Hildebrandt.
Saint Phar, erster Sänger der königlichen Oper Herr Erl.
Alcindor, } Coriphäen der Oper Herr Mary.
Bourdon, } Herr Starke.
Frau von Latour Frä. Rugrauer.
Rosa, ihr Kammermädchen Frau De Lant.
Herren und Damen. Choristen der Oper. Soldaten der Maréchaussée. Bediente.
Ort: Landhaus der Frau von Latour bei Fontainebleau Zeit: 1766.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zwischen der ersten und zweiten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Krank: Fräulein Tracema.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:	
Parterreloge	Mf. 3.— per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	Mf. 3.— per Platz
Loge I. Rang	3.50 " "	2. u. 3. Reihe	2.50 " "
Loge II. Rang (4 Plätze)	2.— " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "
		2. u. 3. Reihe	1.20 " "
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	5.— " "	Sperre im Parquet	3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Parterre	1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Gallerieloge	— .80 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Galerie	— .40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 53 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Donnerstag, den 10. Oktober 1895. 15. Vorstellung im Abonnement B.

Zwei Wappen.

Schwank in 4 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Anang 7 U)

Theater-Nachricht:

Abonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1895/96 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen. Den neu zugehenden Abonnenten werden für die bereits stattgefundenen Vorstellungen Ersatzbillets verabfolgt.